

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

6. - 8. Juli 1730

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

in sitzen und das Feld besalten.

tion des Gesandten sehr artig geworden.
Mr. Consett besuchte mich und erzählte
von der Gouv. wolte die Harug. Gram.
in Tranquebar abdrucken lassen.

6. Des Morgens besuchte ich den H. Gouv. Ma.
carae, Mr. Burtoa, Mr. Fowk, Mr.
Turner u. H. Ferdinandes aus Palliacat.
Elisabeth translatirt. Um Mittag ging
ich zu Mr. Consett welcher mich sehr
bravou sind. H. Becke. Die Mag.
nahm Abschied, ich schrieb einen Brief
an H. Becke.

7. Translatirt. Die Grammatic collationirt.
Es ist die Nacht sehr angenehm.

8. Mit dem 6. Cap: fertig geworden. Es
kam abermal ein engl. Schiff an. Die
Nacht sehr angenehm. Nachmittags mich
zum Dinnessen besuchte. Es kam in der
Mittag auf die Strasse an H. Dod. Meyer
mich mit H. Vorn. Die fahen an mich
gegrüßten aber der Capt. sah den Brief
nicht an mich zu bestellen. Es ging mit
H. zum H. Gouv. u. H. Consett. Mit dem
H. Gouv. sah ich ein Glas Gesandte.